

## ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

**Absender:**

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

**Betreff:**

Vorschlag der CDU-Fraktion

Budgetverantwortung für Spielplätze an den Jugendhilfeausschuss

**Beratungsfolge:**

04.09.2019 Jugendhilfeausschuss

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Budgetverantwortung für die Bewirtschaftung der Hagener Spielplätze zentral dem Jugendhilfeausschuss im Benehmen mit den Bezirksvertretungen sowie dem Sport- und Freizeitausschuss zuzuweisen. Die Zuständigkeitsordnung ist entsprechend anzupassen.
2. Der Oberbürgermeister wird gebeten, den Bewirtschaftungs-Prozess derart zu gestalten, dass die Bezirksvertretungen ihre Vorschläge an den Jugendhilfeausschuss richten und dieser im Rahmen seiner gesamtstädtischen Zuständigkeit die Aufträge im Rahmen des Budgets direkt an den Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH) erteilt. Der Umweg über den Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung entfällt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Entwurf einer geänderten Zuständigkeitsordnung den Gremien im Vorfeld der November-Sitzung des Rates zuzuleiten.

**Kurzfassung**

entfällt

**Begründung**

siehe Anlage

**Inklusion von Menschen mit Behinderung**

**Belange von Menschen mit Behinderung**  
(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind nicht betroffen

# Antrag



**CDU**

Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Rathausstraße 11  
58095 Hagen

CDU-Fraktion Hagen . Rathausstraße 11 . 58095 Hagen

Herrn Vorsitzenden

Detlef Reinke

- im Hause

Telefon: 02331 207 3184  
E-Mail: boehm@cdu-fraktion-hagen.de

Dokument: 2019\_09\_04\_antrag\_jha\_budget\_verantwortung\_spielplätze.docx

12. August 2019

## Antrag für die Sitzung des JHA am 04.09.2019

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Reinke,

gemäß § 6 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates vom 08.05.2008 in der Fassung des V. Nachtrages vom 15.12.2016 beantragen wir den folgenden Tagesordnungspunkt:

### Budgetverantwortung für Spielplätze an den Jugendhilfeausschuss

#### **Antrag:**

Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Budgetverantwortung für die Bewirtschaftung der Hagen Spielplätze zentral dem Jugendhilfeausschuss im Benehmen mit den Bezirksvertretungen sowie dem Sport- und Freizeitausschuss zuzuweisen. Die Zuständigkeitsordnung ist entsprechend anzupassen.
2. Der Oberbürgermeister wird gebeten, den Bewirtschaftungs-Prozess derart zu gestalten, dass die Bezirksvertretungen ihre Vorschläge an den Jugendhilfeausschuss richten und dieser im Rahmen seiner gesamtstädtischen Zuständigkeit die Aufträge im Rahmen des Budgets direkt an den Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH) erteilt. Der Umweg über den Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung entfällt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Entwurf einer geänderten Zuständigkeitsordnung den Gremien im Vorfeld der November-Sitzung des Rates zuzuleiten.

#### **Begründung:**

Das Thema Kinderspielplätze ist ein zentrales Thema mit stadtweiter Bedeutung. Ein großer Teil des Budgets wird derzeit durch die Bezirksvertretungen bewirtschaftet, ohne dass eine gesamtstädtische Strategie erkennbar würde. Teile des Budgets werden im Jugendhilfe-, andere Teile vom Sport- und Freizeitausschuss betreut und verausgabt. Die Kompetenz des Jugendhilfeausschusses findet dabei gelegentlich keinerlei Berücksichtigung. Dies ist aus fachlicher Sicht schwer nachzuvollziehen. Umgekehrt hat der Jugendhilfeausschuss kein Interesse daran, der sachlichen Beteiligung und den Initiativen der Bezirksvertretungen im Wege zu stehen.

**Antrag . CDU-Fraktion Hagen**

12. August 2019, Seite 2 von 2

Deshalb schlägt der Jugendhilfeausschuss dem Rat vor, die Wünsche und Anforderungen der Bezirksvertretungen sowie des Sport- und Freizeitausschusses im JHA zu bündeln und umsetzen zu lassen. Dies hätte unter anderem den Vorteil, dass dadurch Doppelarbeit im Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung und bei der WBH entfallen würde. Denn viele Pläne der Verwaltung werden von der WBH vor der Bauausführung ohnehin neu ausgearbeitet.

Mit freundlichen Grüßen verbleiben

Marianne Cramer  
Fraktionssprecherin

  
F.d.R. Alexander M. Böhm  
Geschäftsführer